

Kjetil Johnsen

Dark Village



Aus dem Norwegischen von Anne Bubenzer & Dagmar Lendt

Coppenrath 2013 • 260 bis 320 Seiten • 9,95 • ab 15 J.

Von Juni bis November 2013 erscheinen die ersten drei Bände von **Dark Village**, einer neuen Art von Roman: Die Reihe wird als „Krimi-Soap“ beworben, so dass sich der Leser auf bekannte Elemente einer Soap einstellen kann: Beziehungen, Intrigen, Abbruch an der spannendsten Stelle, damit man im jeden Fall auch die nächste Folge sieht bzw. liest.

Im Mittelpunkt der Reihe stehen vier Freundinnen – von denen eine in 21 Tagen tot sein wird.

Das Böse vergisst nie (Bd. 1)

Benedicte, Nora, Vilde und Trine sind seit frühester Kindheit befreundet. Jetzt sind die Mädchen in der zehnten Klasse und damit mitten in der Pubertät. Sie merken, dass sie sich verändert haben und dass das uneingeschränkte Vertrauen, das sie sich früher entgegenbrachten, langsam bröckelt.

Die Situation wird nicht einfacher, als sie eine neue Lehrerin bekommen, die sich lasziv vor den Jungen räkelt, die Mädchen aber für jede Kleinigkeit vor der gesamten Klasse bloßstellt. Hinzu kommt die problematische Gefühlswelt der Teenager: Nora und Benedicte verlieben sich in denselben Jungen, Nick, während Trine und Vilde merken, dass sie sich nach all den Jahren der Freundschaft jetzt auch körperlich zueinander hingezogen fühlen, und nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen.

Über all diesen Geschehnissen schwebt stets die dunkle Gewissheit, dass eines der Mädchen in 21 Tagen tot sein wird – nackt und in Folie eingewickelt, wird sie von einer ihrer Freundinnen in einem See gefunden. Der Roman zählt die Tage bis zu dieser grausigen Entdeckung in Countdown zurück.



Dreht euch nicht um (Bd. 2)

Nach den Geschehnissen des ersten Bandes hat sich vieles verändert: Nick hat Benedicte abblitzen lassen, so dass sie jetzt auf Rache sinnt und ihm zeigen will, was passiert, wenn sie zurückgewiesen wird. Trine und Vilde fühlen sich noch immer stark zueinander hingezogen; nachdem ihre Lehrerin sie beim Küssen erwischt hat und jetzt erpresst, geht Vilde jedoch deutlich auf Abstand und tut so, als sei nie etwas vorgefallen, was Trine unglaublich verletzt. Und Nora trifft sich heimlich mit Nick und erkennt, dass sie sich in einander verliebt haben, aber nicht öffentlich gesehen werden dürfen, wenn Nora nicht eine ihrer besten Freundinnen verletzen will. Zugleich weiß der Leser, dass Nick mehr als ein dunkles Geheimnis hat...

Niemand ist ohne Schuld (Bd. 3)

Eines der vier Mädchen ist tot und die Untersuchungen der Polizei ergeben, dass es kein Unfall war. Sie wurde betäubt und noch lebendig in Folie gewickelt und in den See geworfen – sie erstickte.

Die Freundschaft der übriggebliebenen Mädchen scheint endgültig zu zerbrechen, als sie endlich erkennen, dass sie nicht länger Geheimnisse vor einander haben dürfen und sich einander anvertrauen. Sie wissen, dass sie es der toten Freundin schuldig sind, jetzt zusammenzuhalten, das hätte sie gewollt. Und so machen sie sich auf die Suche nach dem Täter, denn nachdem jede endlich ausgesprochen hat, was sie insgeheim beschäftigt, zeichnet sich langsam ein Profil des Mörders ab, den sie mit einem Trick überführen wollen...

Dark Village zeigt über drei Bände eine langjährige Freundschaft unter Mädchen, die jetzt auf eine harte Probe gestellt wird. Schuld daran ist – die Liebe, denn jede von ihnen hadert mit ihren Gefühlen, erlebt Freude, Leid, Eifersucht, Hass und Lust. Zufrieden ist dabei jedoch keine. Vielmehr bekommt man den Eindruck, dass eigentlich jede Figur der Romane unglücklich ist, nicht nur die Mädchen, sondern auch Nick, die fiese Lehrerin, Eltern, Freunde und Bekannte.

Die vier Freundinnen konnten leider nicht immer überzeugen: Obwohl sie sich seit so vielen Jahren kennen, traut sich keine, den anderen Geheimnisse anzuvertrauen. Zu Beginn wird einmal angedeutet, dass es früher anders war und dass vor allem Nora nicht versteht, wieso sie sich jetzt so auseinanderleben und plötzlich nicht mehr vertrauen. In den Gesprächen zwischen ihnen hat man jedoch nur selten das Gefühl, dass sie überhaupt befreundet sind! Sie giften sich ständig an, machen fiese Kommentare, beleidigen sich und interessieren sich meist herzlich wenig für die Meinungen der anderen. Am Ende macht doch meist jede, was sie für richtig hält, auch wenn sie ihre angebliehen Freundinnen damit verletzt.

Die Mädchen sind teils klischeehaft gezeichnet: Nora ist die Sanfte, die sich leider nicht für hübsch genug hält, um mit ihren Freundinnen zu konkurrieren, und stets über alles erst nachdenken muss, bevor sie eine Entscheidung trifft. Benedicte ist ein wahres Luder, das den ganzen Tag nur an Jungs und Sex denkt und ihre weiblichen Reize nutzt, wo sie nur kann. Vilde ist die Rebellische, die stets impulsiv handelt und oftmals sehr rau und unfreundlich wirkt. Trine ist die Sportlerin, die Fußball spielt und meist Jogginghosen und Sweatshirts trägt.



Die Handlung der Romane springt immer wieder in die Vergangenheit: Band 1 beleuchtet rückwärtszählend Tag 21 bis 13 vor dem Mord, Band 2 befasst sich mit Tag 12 bis zur Entdeckung der Leiche. Während der erste Band vollkommen offen endet und deutlich mehr Fragen aufwirft, als er beantwortet, und man auch Ende von Band 2 noch immer nicht weiß, wer die Tote ist, klärt der dritte Band vieles. Er befasst sich mit den Folgen, mit der Reaktion der übrig gebliebenen Freundinnen, mit Verhören durch die Polizei etc. und zeigt zudem, wie sich die Mädchen einander wieder annähern und gemeinsam beschließen, den Tod der Freundin zu klären.

Die Kapitel werden abwechselnd aus der Sicht eines der Mädchen und aus Nicks erzählt, hinzu kommen ab und an außenstehende Figuren, die berichten. Leider ist der Stil stets der gleiche, wenn man nicht wüsste, wer berichtet, würde man in der Art der Darstellung kaum einen Unterschied erkennen. Das ist schade, da diese abwechselnde Perspektive eine gute Möglichkeit geboten hätte, die einzelnen Charaktere zusätzlich zu unterstreichen und sprachlich von einander abzuheben.

Ein großes Thema der Romane ist Sex: Nora ist in Gedanken unzählige Male mit Nick im Bett und malt sich alle prickelnden Details aus, Trine und Vilde träumen die ganze Zeit vom nackten Körper der jeweils anderen, machen aber gleichzeitig auch mit Jungs „rum“, die sich gleich mehr versprechen, die Lehrerin Viksveen erpresst Menschen und benutzt sie als Sexsklaven und sogar zwei Elternteile der Mädchen treffen sich heimlich und verbringen heiße Stunden miteinander.

Sexualität, gerade unter Jugendlichen, ist in der modernen Jugendliteratur schon lange kein Tabu-Thema mehr. Allerdings muss man als Autor darauf achten, dass kein falsches Bild gezeichnet wird, denn obwohl alle in den Bänden stets von Liebe und Verliebtsein sprechen, ist es doch das Körperliche, das eindeutig im Mittelpunkt steht und die größte Rolle spielt. Sowohl für die Jugendlichen als auch für die Erwachsenen gibt es zudem scheinbar kein anderes Thema, ständig hat jemand Sex (gerne auch mal auf der Toilette im Büro) oder träumt davon, welchen zu haben (vor allem Nora, die zu Beginn noch nie einen Jungen auch nur geküsst hat). Haben sie keinen, sind sie unglücklich und traurig und vermitteln so schnell das Gefühl, als wäre Sex das einzige Mittel, um die Pubertät heil zu überstehen.

Insgesamt ist der dritte Band deutlich stärker als die ersten beiden. Als Leser wartet man die ganze Zeit darauf, dass man erfährt, wer die Tote ist, von der bereits im ersten Kapitel des ersten Bandes gesprochen wird, doch selbst nach rund 500 Seiten (nämlich nach Band 1 und 2) hat man es nicht erfahren und bekommt das Gefühl, als zöge sich die Handlung absichtlich zu stark in die Länge, um zu garantieren, dass man auch den nächsten Band kauft. In Band 3 werden endlich viele Fragen geklärt und die Figuren sind – als seien sie durch den Tod der Freundin aufgeschreckt – realistischer und glaubwürdiger gezeichnet und beschäftigen sich endlich nicht mehr nur mit ihren sexuellen Fantasien.

Im norwegischen Original heißt die Serie in der ersten Auflage „3 venner“ (3 Freunde), in der zweiten „4 Venniner“ (4 Freundinnen). Beide Titel passen meiner Meinung nach besser als der deutsche Serientitel, selbst wenn die Handlung in einem Dorf spielt. Im Original handelt es sich um 10 Bände, in der Übersetzung wurden (zum Glück!) jeweils zwei zusammengefasst, so dass die Reihe mit 5 Bänden komplett ist. Band 4 und 5 sind für das Frühjahr 2014 angekündigt und man darf gespannt sein, wie es weitergeht – jetzt, wo eine von den Vieren tot ist.

Ein Beitrag von
Ruth van Nahl



« « « («)

www.alliteratus.com
www.facebook.com/alliteratus w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck honorarfrei bei Nennung der Quelle

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!
Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand,
wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort „Alliteratus“ angeben; klicken Sie aufs Logo.
Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

